



Kanzlei Schnelle · Krumme Str. 26 · 32756 Detmold

An

Informationen für Mandanten

(mit Antwort-Telefax)

**Rechtsanwalt  
HENDRIK SCHNELLE  
Krumme Str. 26  
32756 Detmold**

**Telefon (0 52 31) 9 44 09 94**

**Telefax (0 52 31) 9 44 09 93**

**Mobil 0176 62 96 30 97**

**[www.schnelle-verteidigung.de](http://www.schnelle-verteidigung.de)**

Detmold, den 15.06.2011 – 010

Mein Aktenzeichen, bitte immer angeben:

Neu

**Betreff: EHEC und HUS**

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die zahlreichen Anrufe und Zuschriften nach meiner Stellungnahme im Rundfunk „NDR 1 Niedersachsen“, URL: <http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/hannover/ehec633.html> – habe ich mich sehr gefreut. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß ich wegen der Vielzahl der Anfragen die erste Antwort auch aus Gründen der Arbeitszeitverteilung allgemein halte.

Nachdem die EHEC- und HUS-Katastrophe von den zuständigen Ministerien und Behörden möglicherweise zu lange unterschätzt wurde, um es zurückhaltend zu formulieren, denke ich, daß die 4.000 EHEC-Patienten, 800 HUS-Schwerstkranken – und nicht zu vergessen die Angehörigen der 36 Todesopfer – eine gemeinsame und wirksame Interessenvertretung verdient haben.

Was auf den ersten Blick ganz einfach aussieht, birgt in sich natürlich die üblichen juristischen Fallstricke: Relativ unproblematisch ist die Prüfung der Sach- und Rechtslage durch die Staatsanwaltschaften und die Strafgerichtsbarkeit, damit ist den EHEC- und HUS-Geschädigten aber nicht geholfen, denn ihnen stehen möglicherweise Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche zu, die in jedem Einzelfall zivilrechtlich geprüft und sorgfältig begründet werden müssen. Insbesondere muß geprüft werden, ob finanzielle Forderungen gegen den Verkäufer oder gegen den Hersteller kontaminierter Produkte erhoben werden können. Dabei wird es entscheidend auf die Verteilung der Beweislast ankommen, und deshalb muß in jedem Einzelfall die Frage nach dem [Prozeß-] Risiko auf Grund des ganz konkreten Sachverhaltes individuell geprüft und beantwortet werden. Falls ich diese Prüfung für Sie übernehmen soll, sehe ich ihrer Antwort gerne entgegen, Sie können das anliegende Antwort-Telefax benutzen oder die erforderlichen Angaben auf anderem Wege mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

*Schnelle*

Rechtsanwalt

# „EHEC und HUS“

**An: Telefax (02 51) 3 99 71 62**

[Fensterbriefumschlag]

An  
Rechtsanwalt  
Hendrik Schnelle  
Krumme Str. 26  
32756 Detmold

A b s e n d e r : | Bitte hier ausfüllen:  
Ort und Datum: |

Name |  
Vorname |  
Straße und Haus-Nr. |  
Postleitzahl und Ort |  
Telefon |  
Telefax |  
E-Mail |

Rechtsschutz \*) | Nein \*) Ja, Versicherer: ..... \*)  
Beratungshilfe \*) | Nein \*) Ja, Beratungshilfeschein des Amtsgerichts ist beigelegt. \*)

\*) Nein / Ja, ggf. streichen!

S a c h v e r h a l t : | Bitte hier ausfüllen:

Ich interessiere mich für eine anwaltliche [Erst-] Beratung über meine möglichen Ansprüche, die sich aus einer ursächlichen bakteriellen Erkrankung während der gegenwärtigen „EHEC-Epidemie“ ergeben könnten, weil mir folgendes passiert ist, und ggf. vor Gericht bewiesen werden kann: